Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht beurteilt werden.

Hannover, den 22. August 1947.

Dipl.-Kfm. Dr. Hans Kalender, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1946): Die Produktion wurde in Ennigerloh in beschränktem Umfange das ganze Jahr hindurch aufrechterhalten. Das Werk Misburg lag

dagegen weiterhin still, wird aber im Jahre 1948 mit der Produktion von Mergel und Kalk beginnen.

Bei den Zugängen beim Anlagevermögen handelt es sich im Werk Ennigerloh in der Hauptsache um Verbesserungen der Verladeanlagen sowie um neu beschaffte Elektromotoren. Im Werk Misburg stammen die Zugänge aus Wiederherstellungsarbeiten.

Bei der Position „Beteiligungen“ wurden rund RM 92 500.— auf das Konto „Ungewisses Vermögen“ umgebucht.

Das Konto „Ungewisses Vermögen“ enthält eine Kriegsschädenforderung von rund RM 4,4 Mill., der eine Rücklage für Ersatzbeschaffung in Höhe von rund RM 3,3 Mill. gegenübersteht.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.